

(1513—1) Nr. 3156.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Tanzer in Prag, durch Herrn Dr. Würzbach, die executive Feilbietung der dem Herrn Johana und der Frau Maria Kaudic von Premwald gehörigen, gerichtlich auf 9246 fl. bewertheten Fahrnisse, worunter 13 Stück Pferde, 5 Röhre, 4 Ochsen, 4 Terzen, 1700 Cr. Heu, 500 Stück Bierfässer, Zimmer Einrichtung, Wäsche und Silberlöffel, wegen schuldigen 2966 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

26. Juli,

9. August und

23. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause der Executen zu Premwald mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der dritten Tagfagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1869.

(1503—1) Nr. 3280.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Stefan Jermann von Koschitschwerch, Bezirks Eschernembl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo abwesenden Stefan Jermann von Koschitschwerch, Bezirk Eschernembl, hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Prev von Stein, durch Herrn Dr. Preuz, wider denselben die Klage auf Zahlung von 37 fl. 62 kr. c. s. c., sub praes. 7. August 1868, Z. 4585, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1869.

(1521—1) Nr. 9535.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Ahlin von Peč die executive Versteigerung der dem Josef Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 83 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18, Rectif.-Nr. 16 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar, die erste auf den

21. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Mai 1869.

(1519—1) Nr. 9768.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Šekar, durch Dr. Zagar von Jaggdorf, die executive Versteigerung der dem Josef Glasic von Jaggdorf gehörigen, gerichtlich auf 31 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Dom.-Nr. 60, Einl.-Nr. 652 und sub Dom.-Nr. 61, Fol.-Nr. 653 vorkommenden Realitäten, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Mai 1869.

(1530—1) Nr. 1427.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Josef und Anna Perfo von Tolčanc Nr. 5 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 26. Juni 1868, schuldiger 38 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 561, Fol. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1144 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

30. Juli,

30. August und

1. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Mai 1869.

(1529—1) Nr. 1359.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Josef Bajc, beziehungsweise Mathias und Ursula Bajc von Kleinforn Nr. 13 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. Juni 1868 schuldiger 43 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 478 fl. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagfagungen auf den

26. Juli,

27. August und

27. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3ten Mai 1869.

(1514—1) Nr. 4556.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. December 1868, Z. 10768, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des Grundentlastungsfondes gegen Georg Smerdu von Klönit pol. 47 fl. 83 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfagung am 11. Juni l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

10. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1869.

(1523—1) Nr. 9077.

Reaffumirung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Tome von Salloch bei Stofelca die executive Versteigerung der dem Josef Ahlin St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Mai 1869.

(1501—1) Nr. 3077.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes, Anton und Simon Goste von Bela und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Agnes, Anton und Simon Goste von Bela und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe der minderj. Michael Goste von Bela, durch Herrn Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöshenerklärung der für dieselben, und zwar:

für Agnes Goste verehelichte Drole ob 123 fl. C. M.; für Anton Goste mit 100 fl. C. M. und für Simon Goste mit 160 fl. C. M. auf der im Grundbuche Neuthal sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität mit dem Uebergab-Vertrage vom 12. Mai 1827 seit 20. Mai 1827 intabulirt hastenden Satzposten, sub praes. 1. Juni 1869, Z. 3077, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagfagung auf den

4. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel in Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1869.

(1464—3) Nr. 3468.

Uebertragung**2. und 3. exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Zaidersic von Feistritz die mit Bescheide vom 9. März 1869, Z. 1893, auf den 11. Mai und 11. Juni 1869 angeordneten zweite und dritte executive Feilbietung der dem Jakob Štintz von Šambije gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang auf den

13. August und

14. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Mai 1869.

(1479—3) Nr. 1655.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großloschitz gegen Josef Andolšek von Zubovo Nr. 1 wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1865 schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 747 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1281 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagfagungen auf den

5. Juli,

2. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsfige mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten April 1869.

(1087—3) Nr. 320.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Seljak und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Seljak und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Maria Ticar von Stritt wider dieselben die Klage auf Erwerbungs des Eigenthums, durch Erziehung, rück-sichtlich der im Grundbuche Oberradelstein sub Berg-Nr. 106 vorkommenden von Cernej gelegenen Weingartrealität, sub praes. 14. Jänner 1869, Z. 320, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlich mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

3. August 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Ticar von Dole bei Bukfa als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten Jänner 1869.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die **Vudwigsquelle**, eine eisenhaltige Akratotherme, ihrer Temperatur (+23° R.) nach eine Specialität in Oesterreich, wird, im großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch zu Douche- und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Bädern auf höhere Grade erwärmt, benützt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Strontian, Kalk, Magnesia, Chlormagnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphors. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die **Ferdinandsquelle**, mit +20° R., ebenfalls eine Akratotherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhigend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beistanz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. **Den Stoffwechsel** **bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend** in Rheumatismus, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortader-systemes, Hämorrhoidal-leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten üppigen Hochwäldern von Nadelholz, unterföhrt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von **Fichtenbädern**, welche sich mehr bei gesun-dener Empfindungsthatigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Triebzeit Mai - September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curjaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Molke, Apo-theke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die **Vadedirection** führt **G. v. Kottowiz**, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. **Frankirte Quartierbestellungen** an dieselbe. (1243-5)

(1495-2) Nr. 6963. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der, für Marianna Pusauc von Lahovic auf der im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität des Andreas Pusauc mit dem Heiratsvertrage vom 7. Februar 1840 intabulirt erscheinenden Heiratsgutes per 1000 fl. C. M. sammt Naturalien zur Einbringung der dem Josef Rode von Stein aus dem Urtheile vom 10. Mai exec. super intabulato 12. September 1868, Z. 2686, schuldigen 91 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

20. Juli und 20. August 1869,

Vormittags 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Beisatze anberaumt worden, daß diese Forderung bei der zweiten Tag-satzung auch unter ihrem Betrage werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1868.

(1502-2) Nr. 3125. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz Plabutnik von Rožično, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Anton und Theresia Salšel von Stein wegen aus dem Vergleiche vom 12. August 1868, Z. 4677, schul-diger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 73 alt, 74 neu, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Juli, 27. August und 28. September 1869,

jedesmal Vorm. 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tag-satzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten Juni 1869.

(1498-2) Nr. 2854. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Fermann in Laibach, durch Herrn Dr. Preuz in Stein, gegen Bartholmä Benda von Smarca wegen aus dem Urtheile vom

18. Jänner 1868, Zahl 338, schuldiger 334 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem letz-teren gehörigen, im Grundbuche der Pfarr-gilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 37 u. 38 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3456 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungs-tag-satzungen auf den

27. Juli, 27. August und 28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1869.

(1499-2) Nr. 2904.

Erinnerung

an Maria Anna Baupetič und die Eltern des Anton Flöre, resp. deren all-fällige Rechtsnachfolger, alle unbekannter Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Anna Baupetič und den Eltern des Anton Flöre, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern alle unbekann-ten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Flöre von Smarca, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz von Stein, wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf seiner im Grundbuche des Baumeister-Amtes Stein sub Urb.-Nr. 24 vorkom-menden Realität seit 8. Juni 1796 in-tabulirten Heiratsbrieffes vom 4. Juni 1796 ob des Zubringens der Maria Anna Baupetič, verheiratheten Flöre, und ob der Verpflegung der Eltern des Anton Flöre, sub praes. 22. Mai 1869, Zahl 2904, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Juli 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. ange-ordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Conrad Janžič von Perau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be-gestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und eher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestell-ten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Mai 1869.

(1396-3) Nr. 2222. **Erinnerung**

an Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbe-kannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-pach wird den Peter Terpin und Josef Terpin, dann Josef Wisjak und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit er-innert:

Es habe Franz Lulik von Sturja wi-der dieselben die Klage auf die, auf der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. IV, pag. 67 eingetragenen Hausrealität haf-tenden Satzposten, als: der am ersten Satze für Peter Terpin pcto. 200 fl. D. W. intabulirte Schuldschein vom 22. Mai 1806 und die darüber superpränotirten Ces-sionen vom 5. December 1829 und 15ten Juli 1831, haftend für Josef Terpin pct. 80 fl.; dann der am zweiten Satze für Josef Wisjak pcto. 336 fl. sammt Zinsen intabulirte Schuldschein vom 1ten April 1815 und der ad Nr. dieses Schuld-scheines für denselben plo. 348 fl. 14 kr. und Kosten per 1 fl. 21 kr. executiv in-tabulirte Vergleich vom 26. October 1818, sub praes. 21. Mai 1869, Z. 2222, hieramts eingebracht, worüber zur münd-lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Defranceski von Sturja als Cu-rator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Mai 1869.

(1471-2) Nr. 2949. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Josef Koblek'schen Pupillen, Maria Tomc, Pri-mus Rubežnik, Gregor Kopač, Johann Kepic, Georg Veternik und Joh. Tomc.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-burg wird den unbekannt wo befindlichen Josef Koblek'schen Pupillen, Maria Tomc, Primus Rubežnik, Gregor Kopač, Johann Kepic, Georg Veternik und Joh. Tomc hiermit erinnert:

Es habe Alex Tomc von Letence Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der an seiner, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 136 und Pfarrhof Krainburg U.-b.-Nr. 16 vorkommenden Realität haf-tenden Forderungen:

- a) aus dem Schuldscheine vom 4. Juni 1800 per 156 fl. 50³/₄ kr.;
- b) aus dem Heiratsvertrage vom 28ten Jänner 1802 per 566 fl. 4²/₄ kr.;
- c) aus dem Urtheile vom 13. Jänner 1824 per 54 fl. 30 kr.;
- d) aus dem Urtheile vom 2. Juli 1823 per 26 fl. 45 kr.;
- e) aus dem Schuldscheine vom 22. März 1824 per 128 fl. 51 kr.;
- f) aus dem Schuldscheine vom 29. März 1823 per 65 fl.;
- g) aus dem Vergleiche vom 4. Juli 1829 per 100 fl.;
- h) aus dem Uebergabvertrage vom 16ten März 1835 ob der Unterhaltsrechte, sub praes. 17. Juni 1869, Z. 2949, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Ge-klagten wegen ihres unbekanntes Aufent-haltes Herr Andreas Augustin von Klanc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-rator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17ten Juni 1869.

(1417-3) Nr. 7939. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pader von Ganiče, Nachhaber der Marianna Garbeis von Unterschleinitz, die executive Versteigerung der den minderj. Johann Drobnic'schen Kindern gehörigen, gericht-lich auf 1908 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Weizenstein sub Urbarial-Nr. 85, Einl.-Nr. 90 ad Schleinitz vor-kommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

18. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach ins-besondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und de Grundbuchsextract können in der die r gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. Mai 1869.

(1459-3) Nr. 3349. **Relicitation und Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-berg wird mit Beziehung auf das Edict vom 2. December 1868, Z. 10422, be-kannt gemacht, daß die Vornahme der executiven Relicitation der früher dem Thomas Požar von Goreine gehörig ge-wesenen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 66 vorkommenden und von der Katharina Podboj um 2302 fl. erstandenen Realität auf den

27. Juli l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, übertragen wor-den sei.

Zugleich wird den abwesenden Tabu-largläubigern Gertraud und Thersia Požar, dann Valentin Jurca und Anton Dodgan resp. deren unbekanntes Erben, so wie dem früheren Executen Thomas Požar erinnert, daß die für sie ausgefertigten Feilbietungs-rubriken dem ihnen als Cu-rator ad actum aufgestellten Franz Jurca von Goreine zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Mai 1869.

(1500-2) Nr. 2932. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Dralka von Stein gegen Franz Rems von Godič wegen aus dem Ver-gleiche vom 10. December 1866, Zahl 7813, schuldiger 37 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 280, Rectf. Nr. 219 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätz-ungswerthe von 1548 fl. 20 kr. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagssatzungen auf den

27. Juli,

27. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge-richtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Mai 1869.

Klagenfurterstraße

Nr. 91
 (1489-3) ist ein Gewölbe sammt den dazu gehörigen Magazinen für Michaeli zu vergeben. Nähere Auskunft daselbst im 1. Stock.

Preise der Mieder
 von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1055-16)

(1478-3) Nr. 1303.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kundgemacht, daß in der Executionssache des Johann Gramer von Reifenthal gegen Andreas Vesar von Soderschitz die mit diesgerichtlichen Bescheide beziehungsweise Edicte vom 21. December 1868, Z. 6521, auf den 20. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität, auf den 12. Juli 1869, Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange übertragen wurde. Reifnitz, am 12. März 1869.



Schulhof's

preisgekrönte,



kaisert. und königl. ausschließlich patentirte transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene **kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit**. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete **Actien-Gesellschaft**, welche die sämtlichen **Patente** und **Privilegien** auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn **Joseph Schulhof** erworben hat, wird nicht blos von **echten Newton-Brunnen**, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, **hydrophoren** und **hydro-technischen Apparaten aller Art** stets ein reiches, wohllassortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf **Wasserleitung, Bewässerung** und **Entwässerung** bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem **geringen** Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der **Reinheit** und **Frische** des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, **wie gegen den Zufluss verunreinigender Substanzen** geschützt ist;
3. in der **Raschheit** der Anlage, welche regelmässig in **weniger** als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der **Leichtigkeit**, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:

Wien, Judenplatz Nr. 10. (1256-1)

Zahnarzt Engländer

beginnt seine Ordination mit 1. Juli und ist in seiner Privatwohnung im **Heimann'schen Hause** von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr zu treffen. (1473-4)



Stollwerck'sche Brust-Ponbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz gibt es nichts Besseres. Es zu haben à Packet 30 kr. in Laibach bei **A. J. Kraschowitz**, in Villach bei **Math. Fürst Sohn**. (1009-3)



Als Repräsentant

einer gut fundirten coulanten

Fener- und Lebensversicherungs-Gesellschaft

wird für Laibach selbst und für die nächsten Bezirke eine solide, im Asscuranzwesen bewanderte Persönlichkeit gesucht, welche in Laibach sesshaft ist. Offerte mit den nöthigen Nachweisen belegt werden von der Administration dieses Blattes entgegen genommen. (1507-2)

Wichtig für Industrielle.

Directer Import aus den Vereinigten Staaten Nordamerika's.

Das Vulcan-Oel

aus den Erdöl-Quellen der **Volcanic Oil and Coal Company in West-Virginia U. S. North America** eingeführt in Europa im Jahre 1867 durch den Generalbevollmächtigten der Compagnie Herrn Ingenieur **H. G. Moehring**, ersetzt vollkommen das beste und feinste Oliven-Öel zum Schmieren von Maschinen aller Art, von der leichten Spindel der Spinnmaschine ab, bis zur schweren Achse der Walzwerkmachine. Wegen Preis und näheren Umständen beliebe man sich an den gefertigten bevollmächtigten Hauptagenten zu wenden. Triest, im Mai 1869. **Ferdinand Margutti, Triest.** (1212-6)

(1477-3) Nr. 595.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Josef Modic von Neudorf gegen Johann Bogorelc von Soderschitz pelo. 284 fl. 58 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Mai 1865, Z. 554, angeordnet und später sistirt gewesene dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz

sub Urb. = Nr. 929 vorkommenden, im Markte Soderschitz liegenden behauften, auf 3195 fl. geschätzten Realität, und des in eben diesem Grundbuche sub Urb. = Nr. 984 vorkommenden, auf 200 fl. geschätzten Ueberlands-Grundstückes Dgrada in Zber, dann der auf 267 fl. 55 kr. geschätzten Fahrnisse reassumando auf den 8. Juli 1869, Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem vorigen Anhange neuerdings angeordnet. Reifnitz, am 10. März 1869.

Im Verlage der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kompton erscheint und ist durch **Jgn. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Bibliothek der Kirchenväter.

Auswahl der vorzüglichsten patristischen Werke in deutscher Uebersetzung, herausgegeben unter der Oberleitung von

Dr. Franz Kav. Reithmayer,

o. ö. Professor der Theologie an der kgl. Universität München, päpstl. Kämmerer, geistl. Rath etc. etc. Erscheint in Lieferungen (Bändchen) von 6-9 Bogen in sog. Claffierformat; jede Lieferung kostet nur 27 kr. ö. W.; die Abonnementsverbindlichkeit erstreckt sich nur auf die ersten 24 und nach deren Erscheinen auf je 1 Serie von 16 Bändchen. Die erste Lieferung, enthaltend „Schriften der apostolischen Väter, erster Theil,“ und der Prospect liegen zur Einsicht auf. (1509)

Sandbichler's (1407-3)

Pianoforte-Handlung

und Leihanstalt,

Bilrgergasse Nr. 40 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von aus- gefuchtem neuen und überfpielten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter **franco** Laibach zu senden.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-8)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekanntesten billigen Preisen. **Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.**

Graz: Herrengasse.